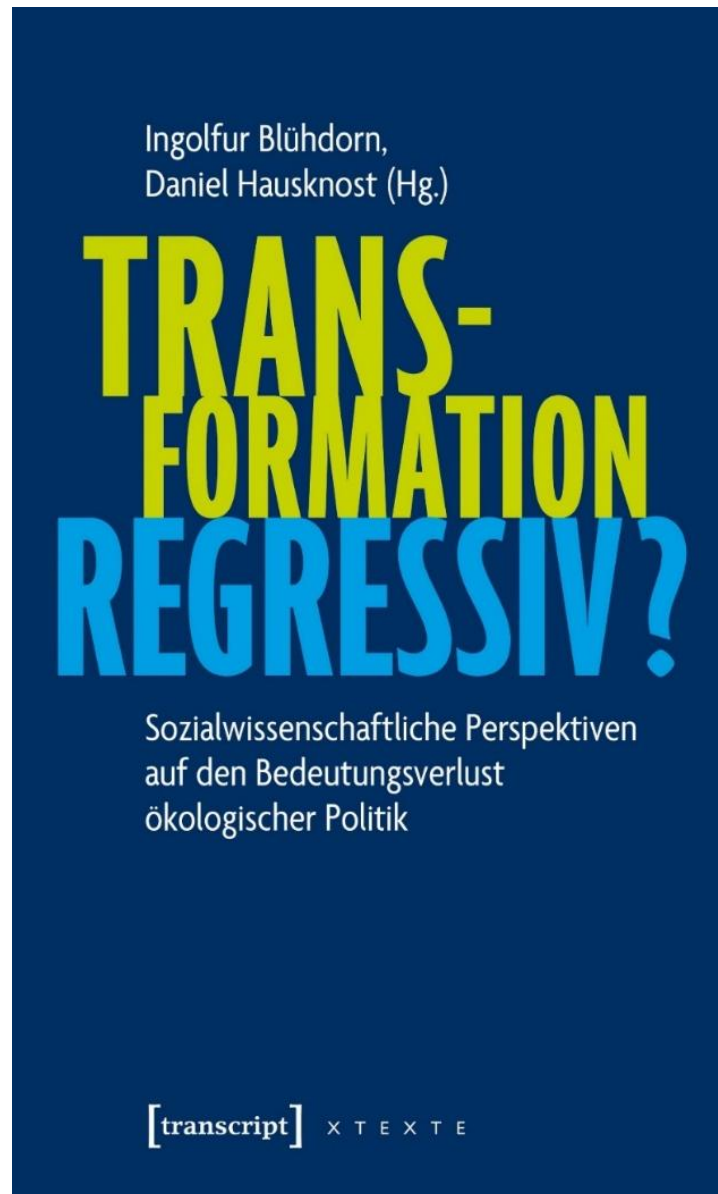




Buchvorstellung

Die Debatten rund um den Klimawandel befinden sich im Rückwärtsgang. Seit Beginn der 2020er-Jahre hat das Überschreiten der planetaren Grenzen an politischer Bedeutung verloren. Während für die einen nun alles verloren ist, sind andere entschlossen, mehr denn je zu mobilisieren. Wieder andere freuen sich über die Abkehr vom »woken Wahnsinn« zum »gesunden Menschenverstand«. Ist das »gute Leben für alle innerhalb ökologischer Grenzen« kein relevantes Ziel mehr? Die Beiträge zu diesem Buch vermeiden schnelle Prognosen und voreilige Appelle. Stattdessen analysieren sie aus verschiedenen sozialwissenschaftlichen Blickwinkeln die Gründe für den unerwarteten Sinkflug des ökologischen Projekts und erarbeiten so die Grundlage für eine Erneuerung.

es diskutieren:

Prof. Dr.ⁱⁿ Nina Degele, Freiburg

PD Dr.ⁱⁿ Florentine Maier, WU Wien

Assoz. Prof. Dr. Daniel Hausknost, WU Wien

ao. Univ. Prof. Dr. Andreas Novy, WU Wien

Wann: 24. September 2026, 19–21 Uhr

Wo: Gebäude LC, Raum 2.400 (Clubraum), WU Wien

Bitte um formlose Anmeldung unter: IGN@wu.ac.at

Inhalt

Ingolfur Blühdorn & Daniel Hausknost

Zwischen Zuspätmoderne und Postkatastrophismus

Annäherungen an eine große Transformation

Dennis Eversberg & Robin Sachsenröder

Systemlogik und Strategie

Hegemonialprojekte und der Weg in den neuen Verteidigungskonsens

Teil I: Diagnosen

Stephan Lessenich

»We would prefer not to«

Sozialökologische Transformationsverweigerung und ihr Kollektivsubjekt

Ulrich Brand & Gerd Steffens

Kontroversen um sozial-ökologische Transformation

Dritte Moderne oder Kapitalismus am Limit?

Sarah Kessler

Vom Zenit der Klimabewegung zur Polykrise

Zwischen Transformationsansprüchen und politischer Einlösbarkeit

Margaret Haderer

Nach dem Ende die Zukunft sozial-ökologischer Transformation

Theorien des Wandels auf dem Prüfstand

Felix Butzlaff

Autoritäre Progressive oder progressive Autoritäre?

Ideologische Inkohärenz und der Wertewandel jüngerer Generationen

Teil II: Erklärungsansätze

Basil Bornemann

Strategieversagen

Wie das sozial-ökologische Transformationsprojekt sein integratives Potential verspielte

Frank Adloff

Präsentismus oder temporale Bricolage?

Gesellschaftliche Handlungs(un)fähigkeit im Angesicht ökologischer Katastrophen

Karoline Kalke

Postliberale Transformation?

Zur Handlungsfähigkeit des hyper-autonomen Subjekts in der Polykrise

Daniel Hausknost

Transformatives Staatsversagen?

Zur Steuerbarkeit menschheitsgeschichtlicher Umbrüche

Inhalt

Andreas Exner

Die pathologische Normalität liberaler Demokratie

Sozial-ökologische Transformation und das Erbe des totalen Kriegs

Aaron Tauss

Strukturelle Blockaden im (globalen) Kapitalismus

Eine politökonomische Analyse der Krise sozio-ökologischer Transformation

Teil III: Perspektiven

Ingolfur Blühdorn

Jenseits der Unhaltbarkeit

Zur Neuformierung des Transformationsprojekts in der postliberalen Moderne

Hauke Dannemann

Autoritäre Resilienz

Der Aufstieg des neuen Autoritarismus nach der Nachhaltigkeit

Katharina Block & Ulf Bohmann

Offen oder geschlossen?

Das moderne Zukunftsregime und die atomar-autoritären Verschiebung sozial-ökologischer Transformationsvorstellungen

Antje Daniel

Zukunftsimaginationen im Kontext schwindender Hoffnung

Ambivalenzen in der Klimabewegung

Veith Selk

Die Künstliche Intelligenz im Übergang zur postliberalen Gesellschaft

Ein Fluchtweg aus der multiplen Dysfunktionalität?

Georg Diezi

Transformationskrise und Gewissheitslücke

Zum Stabilisierungspotenzial von künstlicher Intelligenz

Antonia Graf

Mobilitätsdemokratie - (K)eine Chance!?

Zur Verfestigung fossiler Verkehrspolitik

Andy Scerri

Wider die Dekolonialisierung des Selbst

Oligarchischer Neoliberalismus und das öko-emanzipatorische Projekt

Zum Schluss

Daniel Hausknost & Ingolfur Blühdorn

Soziologische Selbstirritation und kritische Wissenschaft

Interne Standortbestimmung zum 10-jährigen Bestehen des IGN